

# Privater Masterstudiengang Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren



## Privater Masterstudiengang Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-physiotherapie-rehabilitation-kleintieren](http://www.techtitude.com/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-physiotherapie-rehabilitation-kleintieren)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 16

04

Kursleitung

---

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 24

06

Methodik

---

Seite 36

07

Qualifizierung

---

Seite 44

# 01

# Präsentation

Die Veterinärphysiotherapie und -rehabilitation ist ein wachsendes Fachgebiet, das nicht nur den Bereich des Sports, sondern auch traumatologische oder neurologische Pathologien bei älteren Tieren umfasst, wo es um Gelenkprobleme, Arthrose oder andere altersbedingte Pathologien geht. In diesem Sinne ist es von entscheidender Bedeutung, dass Tierärzte eine Spezialisierung in diesem Bereich erwerben, die alle Aspekte im Zusammenhang mit Anatomie und Biomechanik, Neurologie und Traumatologie sowie die Methodik und Anwendung der verschiedenen physiotherapeutischen Techniken umfasst. Diese Themen, die im Laufe dieses Programms vertieft werden, bieten dem Tierarzt eine solide Wissensbasis, um seine berufliche Tätigkeit im klinischen Bereich erfolgreich auszuüben und von Anfang an Rehabilitationspläne zu entwickeln und umzusetzen.



“

*TECH bietet Ihnen eine großartige  
Ausbildungsmöglichkeit, die es Ihnen ermöglicht,  
sich mit Erfolg auf alles zu spezialisieren, was  
mit der physiotherapeutischen Rehabilitation von  
Kleintieren zu tun hat”*

In den letzten Jahren hat die Tiermedizin Fortschritte gemacht, sowohl beim Einsatz neuer Diagnoseinstrumente als auch bei der Einführung neuer Techniken und Behandlungen, die den Tieren eine längere Lebenserwartung und eine bessere Lebensqualität ermöglichen. Es liegt auf der Hand, dass es den Besitzern zunehmend wichtig ist, ihre Haustiere mit der bestmöglichen Pflege und unter den bestmöglichen Bedingungen leben zu lassen.

Die Veterinärphysiotherapie und -rehabilitation ist ein wachsendes Fachgebiet, das nicht nur den Bereich des Sports, sondern auch traumatologische oder neurologische Pathologien sowie die Behandlung von Gelenkproblemen, Arthrose oder anderen Alterskrankheiten bei langlebigen Tieren umfasst.

Der Masterstudiengang Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren ist eine Antwort auf die Notwendigkeit, eine qualitativ hochwertige Dienstleistung anzubieten, die von den Besitzern, die nach weniger invasiven und natürlichen Techniken suchen, zunehmend nachgefragt wird.

Dieses Programm bietet eine umfassende Ausbildung in Physiotherapie und Rehabilitation, da es Fachwissen vermittelt, um jede Situation sicher zu bewältigen, die auftreten kann.

Er ergänzt die theoretischen Aspekte durch die klinische Praxis, die sich aus dem persönlichen Wissen und der Erfahrung der Dozenten ergibt, die als tierärztliche Rehabilitatoren in veterinärmedizinischen Physiotherapie- und Rehabilitationszentren tätig sind und über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen.

Eines der Hauptprobleme bei der kontinuierlichen Spezialisierung nach dem Studium ist derzeit die Vereinbarkeit mit Beruf und Privatleben. Die Online-Modalität ermöglicht es, das Studium an den Alltag des klinischen Tierarztes anzupassen, da er jederzeit, ohne Reisen und ohne festen Zeitplan auf die Inhalte zugreifen kann. Die Studenten können so ihre fachliche Ausbildung mit ihrer täglichen Berufspraxis in Einklang bringen, ohne dabei an Qualität zu verlieren.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Aktuelles zur Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren
- ♦ Theoretischer Unterricht, Fragen an den Experten, Diskussionsforen über kontroverse Themen
- ♦ und individuelle Reflektionsarbeiten
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Die Tierphysiotherapie-Rehabilitation ist ein wachsendes Fachgebiet, das immer mehr Experten auf diesem Gebiet erfordert"*

“

*Aktualisieren Sie Ihr Wissen in diesem Bereich und werden Sie ein angesehener Tierarzt, der in der Lage ist, die neuen Herausforderungen des Berufs erfolgreich zu meistern"*

Das Lehrpersonal des Programms besteht aus Fachleuten aus dem Veterinärbereich, die ihre Erfahrungen in diese Ausbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Spezialisierung ermöglicht, die auf die Ausbildung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird der Fachmann von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten für Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren entwickelt wurde.

*Alle TECH-Spezialisierungen beinhalten praktische klinische Fälle, die den Studenten anhand realer, simulierter Umgebungen vermitteln sollen.*

*Sie werden die wichtigsten anatomischen Knochenreferenzen und die verschiedenen Muskelgruppen von Kleintieren mit Hilfe von Fachleuten mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich untersuchen.*



# 02 Ziele

Das Hauptziel dieses Programms ist es, Tierärzten die Bedeutung und die guten Ergebnisse der Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren mit physischen, sensorischen und/oder motorischen Problemen zu vermitteln. Nach Abschluss der Fortbildung ist der Fachmann also in der Lage, diese Art von Eingriffen zu planen und durchzuführen und dabei optimale Bedingungen für das Tier zu schaffen und sein Wohlergehen zu gewährleisten.





“

*Das von TECH konzipierte Programm ist zweifellos die beste Option, wenn man eine Weiterbildung in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren mit größeren Erfolgsgarantien anstrebt"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über veterinärmedizinische Physiotherapie und Rehabilitation
- ♦ Untersuchung der wichtigsten anatomischen Orientierungspunkte des Skeletts
- ♦ Bestimmung der wichtigsten Muskeln und Nerven, die an der Bewegung beteiligt sind
- ♦ Den Patienten in seiner Gesamtheit beurteilen
- ♦ Bestimmung der Grundlagen für eine gute funktionale Bewertung
- ♦ Untersuchung der statischen Körperhaltung und Bewertung des Gangs
- ♦ Schmerzpunkte oder Schmerzverhalten sowie kompensatorische Körperhaltungen identifizieren
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die Identifizierung und Quantifizierung von Schmerzen bei Hunden und Katzen
- ♦ Schmerzen, Erkennung und Behandlung in der Veterinärmedizin ansprechen
- ♦ Hervorhebung der Bedeutung der Neurolokalisierung zur Annäherung der Diagnose bei neurologischen Patienten und zur Gewährleistung einer erfolgreichen Therapie
- ♦ Die neurologische Untersuchung in geordneter Weise durchführen
- ♦ Analyse von Bewegungsmethoden als Behandlung
- ♦ Untersuchung der mechanischen Analyse von Bewegungen
- ♦ Übungen aus anatomischen Elementen konstruieren
- ♦ Erzeugen von lokalen und allgemeinen Wirkungen auf den Patienten
- ♦ Bestimmung der Anwendungstechniken für die Thermo-therapie
- ♦ Vorstellung der Modalitäten von Ultraschall, Lasertherapie und Elektrostimulation
- ♦ Bewertung der bei diesen Techniken am häufigsten verwendeten Parameter
- ♦ Erstellung geeigneter Protokolle für die oben genannten Therapien bei bestimmten Pathologien
- ♦ Definition der einzelnen Therapien und Angabe ihrer Anwendung in jedem klinischen Fall
- ♦ Vorstellung der Modalitäten der Diathermie, Magnettherapie und Stoßwellentherapie





- ◆ Untersuchung von ergänzenden Therapien zur Physiotherapie und Rehabilitation
- ◆ Fachwissen über das Ernährungsmanagement von Patienten mit Osteoarthritis oder Adipositas zu erwerben
- ◆ Entwicklung von Fachwissen über die Rehabilitation von Katzenpatienten
- ◆ Analyse der häufigsten Pathologien bei Katzenpatienten, die eine Behandlung durch einen Spezialisten für tierärztliche Rehabilitation erfordern können
- ◆ Bedeutung und Wert der Hydrotherapie im Bereich der physischen Rehabilitation von Tieren zu ermitteln
- ◆ Untersuchung der physikalischen Prinzipien, die die Hydrotherapie zu einem wichtigen Instrument der physischen Rehabilitation von Tieren machen
- ◆ Bestimmung der Merkmale des Sporthundes
- ◆ Analyse der Optimierung der körperlichen Verfassung des Hundes
- ◆ Überprüfung der verschiedenen Sportarten
- ◆ Ermittlung der häufigsten Verletzungen
- ◆ Festlegung der Schritte einer vollständigen Traumauntersuchung
- ◆ Bewertung der Auswirkungen der Immobilisierung auf das Gewebe
- ◆ Identifizierung der häufigsten Traumapathologien
- ◆ Vorstellung der möglichen Behandlungen für jede Pathologie sowie eines Ansatzes für deren Management in der Physikalischen Rehabilitation
- ◆ Erarbeitung von Fachwissen über relevante Aspekte für die Indikation und die Nachsorge der Rehabilitation
- ◆ Gewährleistung eines korrekten Rehabilitationsprozesses für alle Patienten
- ◆ Erstellung eines multidisziplinären Arbeitsplans
- ◆ Deckung des vom Patienten geforderten physiotherapeutischen Bedarfs
- ◆ Entwicklung eines für den Patienten geeigneten Behandlungsplans



## Spezifische Ziele

---

### **Modul 1. Veterinäre Physiotherapie und Rehabilitation. Funktionelle Anatomie bei Kleintieren**

- ♦ Bestimmung des Einsatzes von Physiotherapie bei Kleintieren
- ♦ Untersuchung der wichtigsten anatomischen Knochenmarkierungen und der verschiedenen Muskelgruppen
- ♦ Analyse der Bewegungen der einzelnen Muskelgruppen
- ♦ Entwicklung der wichtigsten Konzepte im Zusammenhang mit der Rehabilitation
- ♦ Ansprechen der Muskelkomponenten
- ♦ Analyse der verschiedenen Phasen einer Entzündung

### **Modul 2. Biomechanik. Funktionelle Bewertung**

- ♦ Entwicklung geeigneter Leitlinien und Disziplinen zur Durchführung einer vollständigen Bewertung unseres Patienten
- ♦ Untersuchung des Patienten in seiner Gesamtheit unter Berücksichtigung des Bewegungsapparates und der dazugehörigen Strukturen
- ♦ Definieren von Gangmerkmalen und Erkennen von Ganganomalien
- ♦ Beurteilung und Identifizierung von Verletzungen, die die Vorder- und Hinterextremitäten betreffen können
- ♦ Untersuchung der Wirbelsäule und Feststellung der vorhandenen Tenderpoints und/oder Läsionen sowie der neurologischen Defizite, die mit diesen Veränderungen einhergehen
- ♦ Erarbeitung der Grundlagen der Biomechanik und der für ihre Untersuchung verwendeten Elemente
- ♦ Theoretische Analyse der Biomechanik eines Patienten mit Hilfe eines Systems von Hebeln

### **Modul 3. Physiologie des Schmerzes. Neurologische Beurteilung**

- ♦ Erkennen von Anzeichen für Schmerzen
- ♦ Ermittlung der nützlichsten Hilfsmittel für die Schmerzbeurteilung
- ♦ Fachwissen über Schmerzen entwickeln
- ♦ Zusammenstellung der neuesten Therapien, die in der Rehabilitation zur Behandlung von Schmerzen und für das Rehabilitationsmanagement von neurologischen Patienten eingesetzt werden
- ♦ Überprüfung der Funktionsweise des Nervensystems, um die Gründe für eine neurologische Beurteilung zu verstehen
- ♦ Prüfung der verschiedenen Teile der neurologischen Untersuchung

### **Modul 4. Manuelle Therapien und Kinesiotherapie. Bandagen**

- ♦ Entwicklung von Fachwissen durch Berührung und Manipulation
- ♦ Bewegung für therapeutische Zwecke nutzen
- ♦ Planung der Behandlung durch den Einsatz der Hände des Therapeuten
- ♦ Wiederherstellung des Bewegungsumfanges des Patienten
- ♦ Erzielung physiologischer Wirkungen auf den Patienten
- ♦ Erkennen einer Reihe von Einschränkungen des Patienten
- ♦ Erhaltung oder Steigerung der Trophik und der Muskelkraft

### **Modul 5. Physikalische Therapien I: Elektrotherapie, Lasertherapie, therapeutischer Ultraschall. Thermotherapie**

- ♦ Bestimmung des Nutzens und der Anwendung der Thermotherapie
- ♦ Festlegung der Ultraschallparameter, die bei den verschiedenen Therapien je nach gewünschter Wirkung verändert werden können
- ♦ Untersuchung der Parameter der Laser- und Elektrotherapie, die bei den verschiedenen Therapien je nach gewünschter Wirkung verändert werden können
- ♦ Analyse der Unterschiede zwischen physiologischer und evozierter Muskelanspannung
- ♦ Entwicklung der Mechanismen der Schmerzlinderung durch Elektrotherapie

### **Modul 6. Physikalische Therapien II - Diathermie, Magnettherapie, INDIBA, Stoßwellen, andere Therapien, die in der Rehabilitation eingesetzt werden. Ernährung**

- ♦ Untersuchung der verschiedenen Arten der Diathermie, der Parameter und Funktionen der einzelnen Methoden
- ♦ Definition der Indiba-Therapie und Vertiefung, in welchen Fällen sie eingesetzt wird
- ♦ Untersuchung der Parameter und Funktionen der Magnettherapie und der Stoßwellentherapie, die je nach gewünschter Wirkung verändert werden können
- ♦ Rechtfertigung des Einsatzes alternativer Therapien als Ergänzung zur Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren
- ♦ Definition des Konzepts von Modalitäten wie Chiropraktik, Cranio-Sacral-Therapie und Ozontherapie und Vorschlag ihrer Verwendung als ergänzende Therapien
- ♦ Entwicklung der wichtigsten Konzepte für die Ernährung von Hunden in Bezug auf Fettleibigkeit und Arthrose

### **Modul 7. Rehabilitation von Katzen. Hydrotherapie**

- ♦ Erarbeitung von Rehabilitationsplänen, die den Besonderheiten des Charakters und des Managements der Katzenart sowohl in der Klinik als auch zu Hause angepasst sind
- ♦ Aufbau von Fachwissen zur Erkennung von Anzeichen von Osteoarthrose (OA) bei der Katze
- ♦ Zusammenstellung von Therapien und Strategien, die von der Katzenart in Rehabilitationsmaßnahmen gut vertragen werden
- ♦ Erkennen der wichtigsten Unterschiede zwischen den Prinzipien der Hydrotherapie im Schwimmbad und der Hydrotherapie auf dem Unterwasserlaufband
- ♦ Analyse der Indikationen und Kontraindikationen der Hydrotherapie
- ♦ Untersuchung der Unterschiede zwischen Schwimmen und Gehen im Wasser
- ♦ Ausarbeitung eines Rehabilitationsplans unter Einbeziehung der Hydrotherapie

### **Modul 8. Sportmedizin. Sportmodalitäten beim Hund. Häufigste Pathologien und Prävention**

- ♦ Untersuchung der wichtigsten Punkte bei der Rehabilitation von Sporthunden
- ♦ Ausarbeitung eines Trainingsplans
- ♦ Analyse der Schwachstellen eines Sporthundes
- ♦ Erkennen von Anomalien bei einem Sporthund
- ♦ Trainingspläne generieren
- ♦ Erstellung eines Erholungsplans nach einer Verletzung
- ♦ Bestimmung der Bedeutung der sportlichen Rehabilitation

### **Modul 9. Traumatologische Untersuchung. Auswirkungen der Ruhigstellung auf das Gewebe. Trauma-Pathologien in der Rehabilitation**

- ♦ Feststellung der Veränderungen in der Morphologie und Zusammensetzung der verschiedenen Gewebe, wenn diese immobilisiert werden
- ♦ Grundlagen der physikalischen Therapien, die während der Remobilisierung des Gewebes durchgeführt werden
- ♦ Analyse der Auswirkungen verschiedener Medikamente auf immobilisiertes Gewebe
- ♦ Zusammenstellung der häufigsten traumatologischen Pathologien der Vorder- und Hintergliedmaße
- ♦ Bewertung der häufigsten muskuloskelettalen Tumore
- ♦ Erstellung von Behandlungsleitlinien für Frakturen und Gelenkverrenkungen

### **Modul 10. Rehabilitationsplan: Ausarbeitung eines Rehabilitationsprogramms und Kommunikation mit dem Eigentümer**

- ♦ Auswahl der geeigneten Interventionsmethoden und -techniken für jeden Fall
- ♦ Kontrolle der Krankheit und ihrer Risikofaktoren
- ♦ Vorbeugung von Folgeerkrankungen, Komplikationen und Folgeerscheinungen
- ♦ Anpassung der verbleibenden Kapazität, Veränderung der Umgebung zur Erleichterung der täglichen Aufgaben
- ♦ Weitergabe von so viel Information wie möglich über den Zustand des Patienten an den Besitzer
- ♦ Überwachung des pathologischen Prozesses und der Entwicklung des Patienten
- ♦ Für ein besseres Wohlbefinden sorgen
- ♦ Auswahl der geeigneten Interventionsmethoden und -techniken für jeden Fall
- ♦ Erstellung eines Follow-up des Patienten
- ♦ Erleichterung des täglichen Lebens des Patienten
- ♦ Die Lebensqualität des Patienten verlängern
- ♦ Verbesserung der körperlichen Fähigkeiten des Patienten
- ♦ Linderung der Schmerzen des Patienten
- ♦ Information der Betreuer des Patienten über den Zustand des Patienten





“

*Nutzen Sie die Gelegenheit  
und informieren Sie sich über  
die neuesten Entwicklungen  
in der Physiotherapie und  
Rehabilitation von Kleintieren"*

# 03

## Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Masterstudiengangs in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintiere wird der Fachmann die notwendigen Fähigkeiten für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden erworben haben. All dies ermöglicht es Ihnen, optimal in den Fällen zu arbeiten, in denen physische, sensorische und/oder motorische Pathologien von Kleintieren durch physiotherapeutische Rehabilitation behandelt werden müssen. Dies macht Sie nicht nur zu einer gefragten Fachkraft, sondern ermöglicht es Ihnen auch, erfolgreich in einer Vielzahl von Umgebungen zu arbeiten, was Ihr berufliches Profil weiter aufwertet und Sie zu einem gefragten Tierarzt in der Branche macht.





“

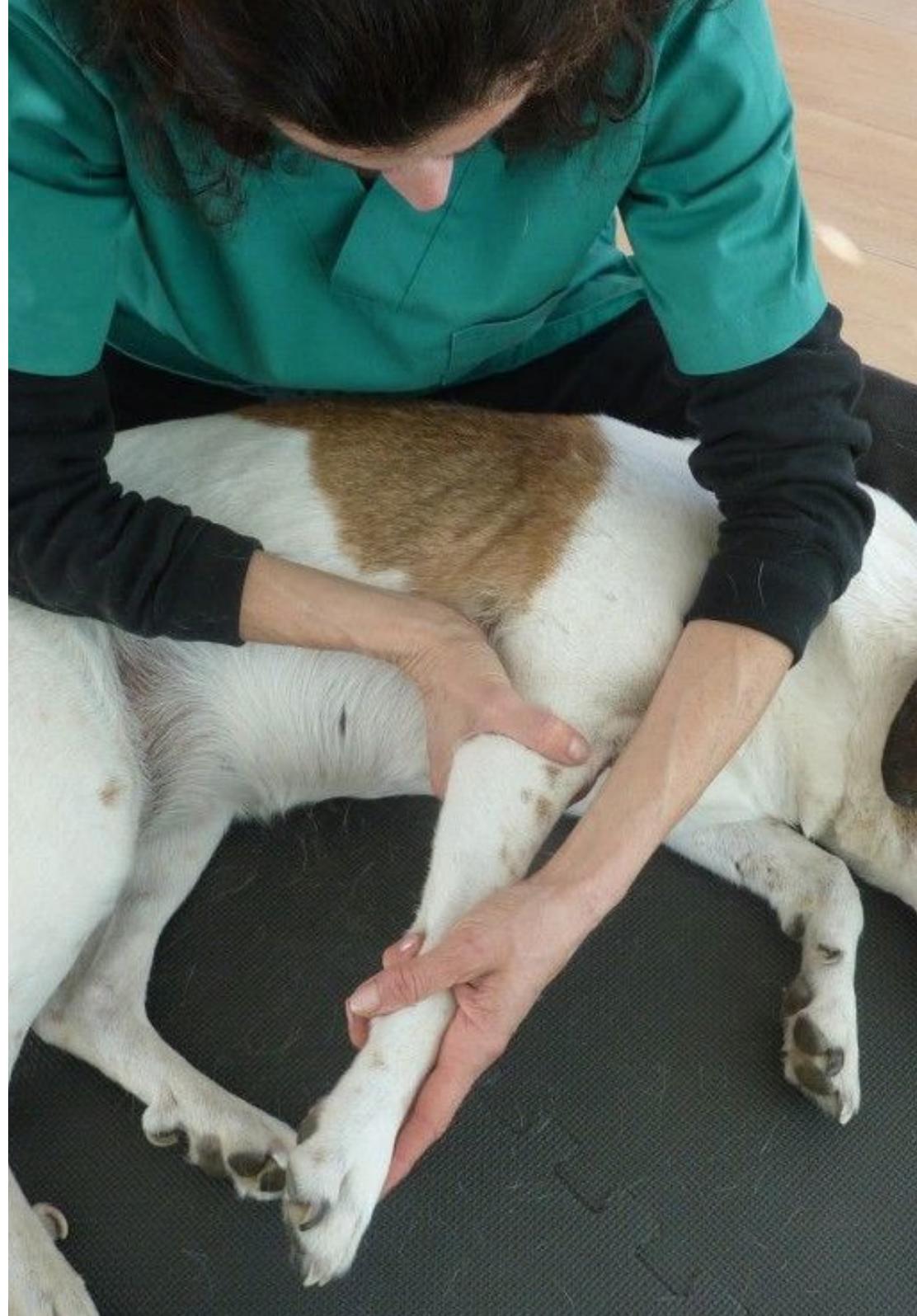
*Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, sich die Fähigkeiten anzueignen, die Sie brauchen, um in Ihrer Arbeit als Tierarzt und Physiotherapeut für Kleintiere effektiver zu sein"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- Die Fähigkeit, physiotherapeutische Rehabilitationstherapien bei Kleintieren durchzuführen
- Gewährleistung des Wohlergehens der Tiere während der Rehabilitationsphase unter Einhaltung ihrer Ruhezeiten
- Grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Rehabilitation von Kleintieren und die wichtigsten Merkmale der Populationen, mit denen sie arbeiten, anwenden können
- In der Lage sein, Arbeitsprogramme mit Kleintieren zu bewerten, zu konzipieren, zu entwickeln und durchzuführen
- Die Studenten sollen eine breite, praktische und aktuelle Ausbildung in einer zunehmend gefragten Disziplin erhalten
- Eine solide Grundlage für ihre berufliche Tätigkeit im klinischen Bereich zu erlangen, indem sie vom ersten Tag an Rehabilitationspläne entwickeln und umsetzen
- Entwicklung von Fachwissen, um in jeder Situation sicher handeln zu können





## Spezifische Kompetenzen

---

- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Anatomie und Biomechanik, Neurologie und Traumatologie sowie in der Methodik und Anwendung der verschiedenen physiotherapeutischen Techniken
- Ein breites Wissen über alle Pathologien und Situationen, die vom Rehabilitationstierarzt behandelt werden können, über die Welt des Sports hinaus
- Gründliche Kenntnis der wichtigsten Aspekte des Bewegungsapparats in der Rehabilitation
- Gründliche Kenntnis der wichtigsten Aspekte der funktionellen Anatomie und der wichtigsten äußeren Skelettreferenzen sowie der wichtigsten Muskelgruppen und ihrer Hauptfunktion im Organismus
- In der Lage sein, eine funktionelle Bewertung des Patienten in der Physiotherapie vorzunehmen, die für die Durchführung einer korrekten klinischen Maßnahme unerlässlich ist
- Ein klares Verständnis der biomechanischen Prinzipien haben und wissen, wie man eine gute Funktionsbewertung korrekt durchführt
- Kenntnis und Untersuchung der physiologischen Mechanismen des Schmerzes, um die Wirkungsweise der meisten in der Rehabilitation eingesetzten Techniken zu verstehen
- In der Lage sein, eine neurologische Erkrankung zu erkennen, zu identifizieren und zu lokalisieren
- Kenntnis der Formen der natürlichen manuellen Therapie, die physische, psychologische und emotionale Aspekte umfassen
- Kenntnis der Formen der natürlichen manuellen Therapie, die physische, psychologische und emotionale Aspekte umfassen
- Kenntnis der Merkmale von Ultraschalltherapie, Lasertherapie und Elektrostimulation
- Umgang mit den Merkmalen der Diathermie, Indiba, Magnetotherapie und Stoßwellentherapie
- Vertiefung der Kenntnisse über die Eigenschaften, die Wasser zu einem idealen Medium für die Heilung zahlreicher Pathologien machen
- Ermittlung der Möglichkeiten zur Vorbeugung und Behandlung von Sportverletzungen, um die Funktionsfähigkeit des verletzten Bereichs so schnell wie möglich wiederherzustellen und das Auftreten von Folgeerscheinungen zu vermeiden
- Die Bedeutung der Präventivmedizin zur Verbesserung der sportlichen Leistung und zur Vorbeugung von Verletzungen durch Ernährung, körperliches Training und Vorbereitung vor und nach dem Wettkampf verstehen
- Die therapeutischen Möglichkeiten jeder Pathologie und die Komplikationen dieser Behandlungen kennen, um die Entwicklung des Patienten überwachen, die Therapien anpassen und optimale Ergebnisse erzielen zu können



*Ein Programm, das Ihnen eine hervorragende Weiterbildung ermöglicht, um sich in diesem wettbewerbsintensiven Bereich weiterzuentwickeln"*

# 04

## Kursleitung

Zum Lehrkörper des Programms gehören Experten aus verschiedenen Bereichen der physiotherapeutischen Rehabilitation von Tieren. Wenn sich die Studenten für diese Spezialisierung entscheiden, können sie auf die Erfahrung und das Ansehen von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zurückgreifen, die ihnen helfen, die Funktionsweise der Physiotherapie und der Rehabilitation von Kleintieren aus einem multidisziplinären Ansatz heraus besser zu verstehen und ein besseres Verständnis für die Pathologien und Zustände zu erlangen, bei denen diese Interventionen eine höhere Rate an positiven Ergebnissen aufweisen.

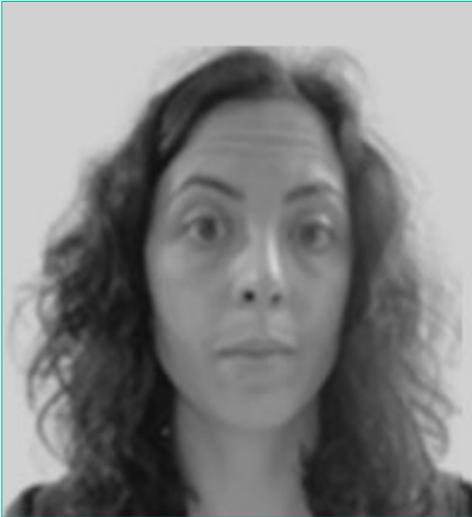




“

*Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen die neuesten Fortschritte in der Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren zu vermitteln“*

## Leitung



### Fr. Ceres Vega-Leal, Carmen

- Tierärztin in der Abteilung für Physiotherapie und Rehabilitation der Clínica Veterinaria A Raposeira, Vigo (Pontevedra)
- Tierärztin in der Tierklinik Scherzingen, Freiburg (Deutschland)
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Fakultät für Veterinärmedizin in León (Spanien) im Jahr 2008
- Mastertitel in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren, Universidad Complutense de Madrid, Spanien
- Mastertitel in Veterinärphysiotherapie und Rehabilitation bei Hunden und Katzen, Universidad Complutense de Madrid, Spanien
- Expertin für Grundlagen der Physiotherapie und Rehabilitation von Tieren, Universidad Complutense de Madrid 2014

## Professoren

### Fr. Picón Costa, Marta

- ♦ Ambulanter Rehabilitations- und Physiotherapiedienst in den Regionen Sevilla und Cádiz
- ♦ Tierärztin an der Fakultät für Veterinärmedizin von Alfonso X el Sabio
- ♦ Expertin für grundlegende Tierphysiotherapie und Rehabilitation, Universidad Complutense de Madrid

### Fr. Pascual Veganzones, María

- ♦ Tierärztin für das Rehabilitations- und Hydrotherapiezentrum Narub
- ♦ Verantwortung und Koordinatorin des Rehabilitations- und Physiotherapiedienstes zu Hause, Tierernährung in Vetterapia Animal
- ♦ Leitung der klinischen Veterinärmedizin im Centro Veterinario Don Pelanas Dienst für Rehabilitation und Physiotherapie für Tiere
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität von León
- ♦ Postgraduiertenabschluss in Rehabilitation und tierärztlicher Physiotherapie für Kleintiere, FORVET-Schule

### Fr. Hernández Jurado, Lidia

- ♦ Mitinhaberin und Leitung der Abteilung für physische Rehabilitation von Tieren in der Tierklinik Amodiño in Lugo
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Santiago de Compostela
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie, Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Spezialisierungskurs für die Rehabilitation von Kleintieren

### Fr. Laliena Aznar, Julia

- ♦ Leitung des Rehabilitationsdienstes, Veterinärkrankenhaus Anicura Valencia Sur Valencia
- ♦ Dozentin an der I-VET-Akademie in Rehabilitationsklassen für den Aufbaustudiengang Tiermedizinisch-technischer Assistent
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Zaragoza
- ♦ Masterabschluss in Kleintierklinik I und II
- ♦ Kurs in tierärztlicher Rehabilitation bei Kleintieren
- ♦ Kurs zur klinischen Diagnose bei Hunden und Katzen

### Fr. Rodríguez-Moya Rodríguez, Paula

- ♦ Tierärztin im Zentrum für Tierrehabilitation und -physiotherapie Rehabcan Traditioneller chinesischer veterinärmedizinischer Dienst
- ♦ Tierärztin im Tao Vet Zentrum für Tierrehabilitation und Physiotherapie Traditioneller chinesischer veterinärmedizinischer Dienst
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Spezialisiert auf traditionelle chinesische Medizin durch das Chi-Institut Zertifizierte Akupunkteurin Zertifizierte Ernährungstherapeutin
- ♦ Postgraduiertenstudium in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren an der Euroinnova Business School

# 05

## Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten des Rehabilitationssektors der Tierphysiotherapie mit umfassender Erfahrung und anerkanntem Ansehen in der Branche entwickelt, unterstützt durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle und mit umfassenden Kenntnissen der neuen Technologien, die in der Veterinärmedizin angewendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie nach Abschluss der Ausbildung voll qualifiziert sind, um in diesem Bereich nach einem multidisziplinären Ansatz zu praktizieren, der die Langlebigkeit und Lebensqualität des Tieres begünstigt.





“

*TECH entwickelt den Inhalt all ihrer Qualifikationen auf der Grundlage höchster wissenschaftlicher Strenge und Evidenz. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir unseren Studenten immer das Beste bieten"*

## Modul 1. Veterinäre Physiotherapie und Rehabilitation. Funktionelle Anatomie bei Kleintieren

- 1.1. Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren
  - 1.1.1. Einführung
    - 1.1.1.1. Hintergrund
    - 1.1.1.2. Rehabilitation und Physiotherapie in der Veterinärmedizin
  - 1.1.2. Arten, die für eine Behandlung mit Physiotherapie in Frage kommen
  - 1.1.3. Ziele der Physiotherapie
  - 1.1.4. Techniken der tierärztlichen Physiotherapie
  - 1.1.5. Indikationen für Physiotherapie
- 1.2. Morphologie, Struktur und Funktion
  - 1.2.1. Knochen
  - 1.2.2. Gelenke
  - 1.2.3. Muskeln
- 1.3. Das Skelett des Hundes. Wichtige anatomische Knochenreferenzen
  - 1.3.1. Kopf und Wirbelsäule
  - 1.3.2. Thorakalglied
  - 1.3.3. Beckengliedmaße
- 1.4. Muskeln des Kopfes und des Halses
  - 1.4.1. Muskeln des Kopfes
  - 1.4.2. Motorische Muskeln des Kopfes
  - 1.4.3. Muskeln des Nackens
- 1.5. Rumpf- und Schwanzmuskulatur
  - 1.5.1. Muskeln der Wirbelsäule
  - 1.5.2. Thoraxmuskulatur
  - 1.5.3. Bauchmuskeln
  - 1.5.4. Muskeln des Schwanzes
- 1.6. Muskeln der thorakalen Gliedmaßen
  - 1.6.1. Muskeln des Brustgürtels
  - 1.6.2. Muskeln der Schulter
  - 1.6.3. Ellenbogenmuskeln
  - 1.6.4. Muskeln der Handwurzel und der Finger

- 1.7. Muskeln der Beckengliedmaßen
  - 1.7.1. Muskeln des Beckengürtels
  - 1.7.2. Muskeln der Hüfte
  - 1.7.3. Muskeln des Knies
  - 1.7.4. Fußwurzel und Zehenmuskeln
- 1.8. Innervation und Vaskularisierung
  - 1.8.1. Plexus brachialis
  - 1.8.2. Lumbosakraler Plexus
  - 1.8.3. Andere wichtige Nerven
- 1.9. Kontraktion der Skelettmuskeln
  - 1.9.1. Mechanismus der Muskelkontraktion
  - 1.9.2. Typen der Muskelkontraktion
  - 1.9.3. Definitionen
- 1.10. Physiologie der Entzündung
  - 1.10.1. Was ist eine Entzündung?
  - 1.10.2. Phasen der Entzündung
  - 1.10.3. Gewebereparatur

## Modul 2. Biomechanik. Funktionelle Bewertung

- 2.1. Globale funktionelle Bewertung
  - 2.1.1. Identifizierung des Patienten
  - 2.1.2. Qualitative und quantitative Bewertung des Patienten
  - 2.1.3. Beurteilung der Haut, des Unterhautgewebes und der Muskulatur
    - 2.1.3.1. Modifikationen der Muskeln
- 2.2. Bewertung des Gangs und der statischen Position
  - 2.2.1. Dynamische körperliche Untersuchung
    - 2.2.1.1. Merkmale des Gangs
  - 2.2.2. Statische körperliche Untersuchung
- 2.3. Funktionsprüfung des Bewegungsapparats: Vordergliedmaßen
  - 2.3.1. Schulter
  - 2.3.2. Ellenbogen
  - 2.3.3. Karpus und Metakarpus
  - 2.3.4. Phalangen

- 2.4. Funktionsuntersuchung des Bewegungsapparats: Hintergliedmaßen
  - 2.4.1. Hüfte
    - 2.4.1.1. Techniken für die Untersuchung der Hüfte
  - 2.4.2. Knie
  - 2.4.3. Tarsus und Metatarsus
  - 2.4.4. Kurze Erwähnung der Bioarth-Skala
- 2.5. Funktionsprüfung der Wirbelsäule
  - 2.5.1. Halswirbelsäule
  - 2.5.2. Brustwirbelsäule
  - 2.5.3. Lenden- und Kreuzbeinwirbelsäule
- 2.6. Biomechanik
  - 2.6.1. Grundlagen der Biomechanik
  - 2.6.2. Dempster-Diagramm
  - 2.6.3. Diagramm des freien Körpers
- 2.7. Motorische Gesten und Hintergrundautomatismus
  - 2.7.1. Motorische Geste
  - 2.7.2. Hintergrund Automatismus
- 2.8. Hebel und Umlenkrollen
  - 2.8.1. Die Newtonschen Gesetze
  - 2.8.2. Hebelsystem
  - 2.8.3. Arten von Hebeln
  - 2.8.4. Umlenkrollen
- 2.9. Funktionelle Bewertung. Die häufigsten Verletzungen der Vordergliedmaßen und der Wirbelsäule
  - 2.9.1. Vordere Extremität
    - 2.9.1.1. Dysplasie des Ellenbogens
  - 2.9.2. Rückgrat
    - 2.9.2.1. Hernien im thorakolumbalen Bereich
    - 2.9.2.2. Cauda-Equina-Syndrom
- 2.10. Funktionelle Bewertung der häufigsten Verletzungen der hinteren Gliedmaßen
  - 2.10.1. Hintergliedmaße
    - 2.10.1.1. Dysplasie der Hüfte
    - 2.10.1.2. Patellaluxation
    - 2.10.1.3. Riss des vorderen Kreuzbandes im Knie

### Modul 3. Physiologie des Schmerzes. Neurologische Beurteilung

- 3.1. Einführung
  - 3.1.1. Was ist Schmerz?
  - 3.1.2. Wie erkennt man Schmerzen?
  - 3.1.3. Wie lässt sich Schmerz quantifizieren?
  - 3.1.4. Wahrnehmung von Schmerzen in verschiedenen Organen und Geweben
- 3.2. Arten von Schmerzen
  - 3.2.1. Klassifizierung von Schmerzarten
  - 3.2.2. Terminologie zum Thema Schmerz
  - 3.2.3. Komponenten des Schmerzes
- 3.3. Neurophysiologie des Schmerzes
  - 3.3.1. Transduktion
  - 3.3.2. Übertragung
  - 3.3.3. Modulation
  - 3.3.4. Wahrnehmung
- 3.4. Chronische Schmerzen und andere verwandte Schmerzarten
  - 3.4.1. Neurophysiologie des chronischen Schmerzes
  - 3.4.2. Schmerzen bei Osteoarthritis (OA)
  - 3.4.3. Neuropathische Schmerzen
  - 3.4.4. Myofasziale Schmerzen
- 3.5. Die Rolle der Rehabilitation bei der Schmerzbehandlung
  - 3.5.1. Überprüfung der Schmerzhemmungsmechanismen
  - 3.5.2. Analgetische Therapien in der Rehabilitation
  - 3.5.3. Behandlung von Patienten mit akuten Schmerzen
  - 3.5.4. Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen
- 3.6. Neurologische Beurteilung I
  - 3.6.1. Einführung
  - 3.6.2. Motorisches System: Überblick über die Konzepte der oberen und unteren Motoneuronen
  - 3.6.3. Sinnessystem: Übersicht über die Hirn- und Spinalnerven

- 3.7. Neurologische Beurteilung II
  - 3.7.1. Prüfung
  - 3.7.2. Beobachtung des psychischen Zustands
  - 3.7.3. Verhaltensbeurteilung
  - 3.7.4. Beobachtung der Körperhaltung
  - 3.7.5. Bewertung des Gangbildes
- 3.8. Neurologische Beurteilung III. Neurologische Tests
  - 3.8.1. Beurteilung der Hirnnerven
  - 3.8.2. Bewertung der Wirbelsäulenreflexe
  - 3.8.3. Tests zur posturalen Reaktion
- 3.9. Neurologische Beurteilung III
  - 3.9.1. Beurteilung der Hirnnerven
  - 3.9.2. Körperliche Reaktionen
- 3.10. Neurologischer Patient
  - 3.10.1. Allgemeine Pflege
  - 3.10.2. Übungen zur Rehabilitation der Körperhaltung
  - 3.10.3. Übungen zur neurologischen Erleichterung

## Modul 4. Manuelle Therapien und Kinesiotherapie. Bandagen

- 4.1. Manuelle Therapie I
  - 4.1.1. Die manuelle Therapie
  - 4.1.2. Physiologische Veränderungen
  - 4.1.3. Therapeutische Wirkungen
- 4.2. Massage
  - 4.2.1. Arten der Massage
  - 4.2.2. Indikationen
  - 4.2.3. Kontraindikationen
- 4.3. Lymphdrainage
  - 4.3.1. Lymphatisches System
  - 4.3.2. Zweck der Lymphdrainage
  - 4.3.3. Indikationen
  - 4.3.4. Kontraindikationen

- 4.4. Kinesiotherapie I
  - 4.4.1. Was ist Kinesiotherapie?
  - 4.4.2. Allgemeine Ziele
  - 4.4.3. Klassifizierung
- 4.5. Kinesiotherapie II
  - 4.5.1. Therapeutische Übungen
    - 4.5.1.1. Passive Kinesiotherapie
    - 4.5.1.2. Aktive Kinesiotherapie
      - 4.5.1.2.1. Aktive Kinesiotherapie mit Widerstand
      - 4.5.1.2.2. Unterstützte aktive Kinesiotherapie
  - 4.5.2. Dehnen
  - 4.5.3. Wie stellt man einen Trainingsplan auf?
- 4.6. Myofasziale manuelle Therapie
  - 4.6.1. Konzept der Faszien und des Faszien-systems
  - 4.6.2. Myofasziale Therapietechniken
  - 4.6.3. Triggerpunkte
- 4.7. Bewertung des Gelenkbogens
  - 4.7.1. Definition von rom und arom
  - 4.7.2. Elastische Barriere, paraphysiologische Zone und anatomische Barriere
  - 4.7.3. *End feel*
- 4.8. Neuromuskuläres Taping
  - 4.8.1. Einführung
  - 4.8.2. Beschreibung und Merkmale
  - 4.8.3. Physiologische Grundlage
  - 4.8.4. Anwendungen
- 4.9. Gangschulung
  - 4.9.1. Wie wird die motorische Kontrolle verändert?
  - 4.9.2. Folgen der Beeinträchtigung der motorischen Kontrolle
  - 4.9.3. Wiedererlernen des Gehens

- 4.10. Bandagen
  - 4.10.1. Modifizierte Robert-Jones-Binde
  - 4.10.2. Ehmer-Bandage
  - 4.10.3. Karpalflexionsbandage
  - 4.10.4. Velpeau-Binde
  - 4.10.5. Fixateur externe Bandage
  - 4.10.6. Komplikationen bei Verbänden

## Modul 5. Physikalische Therapien I: Elektrotherapie, Lasertherapie, therapeutischer Ultraschall, Thermotherapie

- 5.1. Ultraschall I
  - 5.1.1. Definition
  - 5.1.2. Parameter
  - 5.1.3. Indikationen
  - 5.1.4. Kontraindikationen/ Vorsichtsmaßnahmen
- 5.2. Ultraschall II
  - 5.2.1. Thermische Auswirkungen
  - 5.2.2. Mechanische Auswirkungen
  - 5.2.3. Therapeutische Anwendungen des Ultraschalls
- 5.3. Lasertherapie I
  - 5.3.1. Einführung in die Lasertherapie
  - 5.3.2. Eigenschaften des Lasers
  - 5.3.3. Laser-Klassifizierung
  - 5.3.4. Arten von Lasern, die in der Rehabilitation eingesetzt werden
- 5.4. Lasertherapie II
  - 5.4.1. Auswirkungen des Lasers auf das Gewebe
    - 5.4.1.1. Wundheilung
    - 5.4.1.2. Knochen und Knorpel
    - 5.4.1.3. Sehnen und Bänder
    - 5.4.1.4. Periphere Nerven und das Rückenmark
  - 5.4.2. Analgesie und Schmerzkontrolle
- 5.5. Lasertherapie III
  - 5.5.1. Anwendung der Lasertherapie beim Hund
  - 5.5.2. Vorsichtsmaßnahmen
  - 5.5.3. Dosierungsanleitung für verschiedene Pathologien
- 5.6. Elektrostimulation I
  - 5.6.1. Terminologie
  - 5.6.2. Geschichte der Elektrostimulation
  - 5.6.3. Indikationen
  - 5.6.4. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
  - 5.6.5. Arten von Strom
- 5.7. Elektrostimulation II
  - 5.7.1. Parameter
  - 5.7.2. Elektroden
  - 5.7.3. Worauf ist beim Kauf eines Elektrostimulators zu achten?
- 5.8. Elektrostimulation III-NMES
  - 5.8.1. Arten von Muskelfasern
  - 5.8.2. Rekrutierung von Muskelfasern
  - 5.8.3. Biologische Auswirkungen
  - 5.8.4. Parameter
  - 5.8.5. Platzierung der Elektroden
  - 5.8.6. Vorsichtsmaßnahmen
- 5.9. IV-TENS-Elektrostimulation Elektrostimulation IV-TENS
  - 5.9.1. Mechanismen der Schmerzkontrolle
  - 5.9.2. TENS bei akuten Schmerzen
  - 5.9.3. TENS bei chronischen Schmerzen
  - 5.9.4. Parameter
  - 5.9.5. Platzierung der Elektroden

**Modul 6.** Physikalische Therapien II - Diathermie, Magnettherapie, INDIBA, Stoßwellen, andere Therapien, die in der Rehabilitation eingesetzt werden.  
Ernährung

- 6.1. Diathermie
  - 6.1.1. Einführung und Definition der Diathermie
  - 6.1.2. Arten der Diathermie
    - 6.1.2.1. Kurzwelle
    - 6.1.2.2. Mikrowelle
  - 6.1.3. Physiologische Wirkungen und klinische Anwendung
  - 6.1.4. Indikationen
  - 6.1.5. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- 6.2. INDIBA®
  - 6.2.1. INDIBA® Hochfrequenz-Konzept
  - 6.2.2. Physiologische Auswirkungen der Hochfrequenz
  - 6.2.3. Indikationen
  - 6.2.4. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- 6.3. Magnettherapie
  - 6.3.1. Einführung und Definition der Magnettherapie
  - 6.3.2. Biomagnetismus
    - 6.3.2.1. Auswirkungen der Magnettherapie
    - 6.3.2.2. Natürliche Magnete
    - 6.3.2.3. Eigenschaften von Magnetpolen
  - 6.3.3. Gepulste Magnetfelder
    - 6.3.3.1. Physiologische Wirkungen und klinische Anwendung
    - 6.3.3.2. Indikationen
    - 6.3.3.3. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- 6.4. Stoßwellen
  - 6.4.1. Einführung und Definition von Stoßwellen
  - 6.4.2. Arten von Stoßwellen
  - 6.4.3. Physiologische Wirkungen und klinische Anwendung
  - 6.4.4. Indikationen
  - 6.4.5. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen



- 6.5. Ganzheitliche Therapien und integrative Medizin
  - 6.5.1. Einleitung und Definition
  - 6.5.2. Arten von ganzheitlichen Therapien
  - 6.5.3. Physiologische Wirkungen und klinische Anwendung
  - 6.5.4. Indikationen
  - 6.5.5. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- 6.6. Traditionelle Chinesische Medizin
  - 6.6.1. Grundlagen der TCM
  - 6.6.2. Akupunktur
    - 6.6.2.1. Akupunkturpunkte und Meridiane
    - 6.6.2.2. Maßnahmen und Auswirkungen
    - 6.6.2.3. Indikationen
    - 6.6.2.4. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
  - 6.6.3. Chinesische Kräutermedizin
  - 6.6.4. *Tui-Na*
  - 6.6.5. Diät-Therapie
  - 6.6.6. *Qi-Gong*
- 6.7. Klinische Ernährung bei Adipositas und Osteoarthritis
  - 6.7.1. Einführung
  - 6.7.2. Definition von Fettleibigkeit
    - 6.7.2.1. Bewertung des Körperzustands
  - 6.7.3. Ernährungsmanagement und futtermittelbasierter Diätplan
  - 6.7.4. Ernährungsmanagement auf der Grundlage natürlicher Futtermittel
  - 6.7.5. Ergänzungen und Zusätze
- 6.8. Chiropraktik
  - 6.8.1. Einführung und Konzept der Chiropraktik
  - 6.8.2. Wirbelsäulensubluxationskomplex (VSC)
  - 6.8.3. Physiologische Auswirkungen
  - 6.8.4. Indikationen
  - 6.8.5. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen

- 6.9. Cranio-Sacral-Therapie
  - 6.9.1. Einführung
  - 6.9.2. Tierärztliche Verwendung
  - 6.9.3. Physiologische Wirkungen und Vorteile
  - 6.9.4. Indikationen
  - 6.9.5. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- 6.10. Ozon-Therapie
  - 6.10.1. Einführung
    - 6.10.1.1. Oxidativer Stress
  - 6.10.2. Physiologische Wirkungen und klinische Anwendung
  - 6.10.3. Indikationen
  - 6.10.4. Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen

## Modul 7. Rehabilitation von Katzen. Hydrotherapie

- 7.1. Feline Rehabilitation I: wichtige Aspekte
  - 7.1.1. Anzeichen von Schmerzen beim Katzenpatienten
  - 7.1.2. Die Bedeutung der Umgebung und des Managements von Katzenpatienten
  - 7.1.3. Die wichtigsten rehabilitierbaren Pathologien bei Felinen
- 7.2. Feline Rehabilitation II: Degenerative Gelenkerkrankung bei Felinen
  - 7.2.1. Klinische Manifestation
  - 7.2.2. Orthopädische Untersuchung
  - 7.2.3. Radiologische Besonderheiten
  - 7.2.4. Gewichtsmanagement
- 7.3. Rehabilitation von Katzen III: der Patient nach einem chirurgischen Eingriff
  - 7.3.1. Einführung
  - 7.3.2. Besondere Pflege und Stressbewältigung
  - 7.3.3. Rehabilitationstherapien und -techniken
- 7.4. Feline Rehabilitation IV: Überlegungen zu Rehabilitationsplänen
  - 7.4.1. Die Umgebung und der Zeitpunkt der Sitzungen
  - 7.4.2. Am besten verträgliche Therapien
  - 7.4.3. Strategien für die Durchführung von therapeutischen Übungen
  - 7.4.4. Anpassungen und Empfehlungen für zu Hause

- 7.5. Hydrotherapie I: Physikalische Grundlagen des Wassers
  - 7.5.1. Einführung
  - 7.5.2. Relative Dichte
  - 7.5.3. Auftrieb
  - 7.5.4. Oberflächenspannung
  - 7.5.5. Viskosität
  - 7.5.6. Hydrostatischer Druck
  - 7.5.7. Thermische Kapazität
- 7.6 Hydrotherapie II: Nutzen und Indikationen
  - 7.6.1. Indikationen bei Patienten mit neurologischen Problemen
  - 7.6.2. Indikationen bei Patienten mit orthopädischen Problemen
  - 7.6.3. Indikationen bei übergewichtigen Patienten
  - 7.6.4. Indikationen bei Sportpatienten
- 7.7. Hydrotherapie III: Vorsichtsmaßnahmen, Kontraindikationen und besondere Pflege
  - 7.7.1. Vorsichtsmaßnahmen
  - 7.7.2. Kontraindikationen
  - 7.7.3. Besondere Pflege
- 7.8. Hydrotherapie IV: Modalitäten I
  - 7.8.1. Das Unterwasser-Laufband
  - 7.8.2. Indikationen und Vorteile
  - 7.8.3. Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen
- 7.9. Hydrotherapie V: Modalitäten II
  - 7.9.1. Schwimmen und andere Übungen im Schwimmbad
  - 7.9.2. Indikationen und Vorteile
  - 7.9.3. Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen
  - 7.9.4. Hauptunterschiede zwischen den beiden Modalitäten
- 7.10. Hydrotherapie VI: Entwicklung eines Hydrotherapieplans
  - 7.10.1. Wann sollte die Hydrotherapie in den Rehabilitationsplan aufgenommen werden?
  - 7.10.2. Dauer der Therapie
  - 7.10.3. Wassertemperatur
  - 7.10.4. Wasserqualität. Parameter
  - 7.10.5. Die Bedeutung des Trocknen

## Modul 8. Sportmedizin. Sportmodalitäten beim Hund. Häufigste Pathologien und Prävention

- 8.1. Merkmale des sportlichen Hundes
  - 8.1.1. Definition des sportlichen Hundes
  - 8.1.2. Merkmale des sportlichen Hundes
  - 8.1.3. Die Bedeutung der Rehabilitation beim Sporthund
- 8.2. Sportphysiologie
  - 8.2.1. Definitionen
  - 8.2.2. Phasen der körperlichen Betätigung
  - 8.2.3. Anpassungen des Organismus
- 8.3. Sportliche Modalitäten I. *Agility*
  - 8.3.1. Definition
  - 8.3.2. Kategorien, Ebenen und Modalitäten
  - 8.3.3. Morphologie des *Agility*-Hundes
- 8.4. Sportliche Modalitäten II. Canicross, Bikejoring, Mushing
  - 8.4.1. Canicross
  - 8.4.2. Bikejoring
  - 8.4.3. Mittel- und Langstreckenmushing
  - 8.4.4. Andere Sportarten
- 8.5. Spezifische Ernährung für Sporthunde
  - 8.5.1. Grundlegende Konzepte
    - 8.5.1.1. Energiebedarf
  - 8.5.2. Grundnahrung
    - 8.5.2.1. *Raw Food*-Konzepte
  - 8.5.3. Ergänzungen und Zusätze
  - 8.5.4. Zu berücksichtigende Aspekte
- 8.6. Häufige Pathologien
  - 8.6.1. Thorakalglied
  - 8.6.2. Beckengliedmaße
  - 8.6.3. Andere Pathologien

- 8.7. Warum verletzen sie sich?
  - 8.7.1. Hauptursachen für Verletzungen
  - 8.7.2. Wie lassen sich Verletzungen vermeiden?
  - 8.7.3. Nicht-muskuloskeletale Pathologien
- 8.8. Der Arbeitshund
  - 8.8.1. Auswahl des Arbeitshundes
  - 8.8.2. Vorbereitung des Arbeitshundes
  - 8.8.3. Pflege des Arbeitshundes
- 8.9. Sport und Propriozeption
  - 8.9.1. Was ist Propriozeption?
  - 8.9.2. Kernmuskulatur
  - 8.9.3. Propriozeptive Übungen
- 8.10. Trainingsplan
  - 8.10.1. Beginn des Trainings
  - 8.10.2. Die Bedeutung eines guten Aufwärmtrainings
  - 8.10.3. Die Bedeutung einer guten Abkühlung

## Modul 9. Traumatologische Untersuchung. Auswirkungen der Ruhigstellung auf das Gewebe. Trauma-Pathologien in der Rehabilitation

- 9.1. Trauma-Untersuchung
  - 9.1.1. Vordere Extremität
  - 9.1.2. Hintere Extremität
- 9.2. Auswirkungen der Ruhigstellung auf das verschiedenen Gewebe I
  - 9.2.1. Knochen
  - 9.2.2. Bänder und Sehnen
- 9.3. Auswirkungen der Ruhigstellung auf das verschiedenen Gewebe II
  - 9.3.1. Muskeln
  - 9.3.2. Knorpel
- 9.4. Frakturen und Verrenkungen
  - 9.4.1. Behandlung von Frakturen
  - 9.4.2. Behandlung von Verrenkungen

- 9.5. Hüfte
  - 9.5.1. Dysplasie der Hüfte
  - 9.5.2. Avaskuläre Nekrose des Oberschenkelkopfes
- 9.6. Knie
  - 9.6.1. Patellaluxation
  - 9.6.2. Riss des vorderen Kreuzbandes
  - 9.6.3. OCD des Knies
- 9.7. Ellenbogen und Schulter
  - 9.7.1. Dysplasie des Ellenbogens
    - 9.7.1.1. Fragmentierter medialer Processus coronoideus
    - 9.7.1.2. OCD des Ellenbogens
    - 9.7.1.3. Nichtverwachsen des Processus anconeus
    - 9.7.1.4. Gemeinsame Inkongruenz
  - 9.7.2. Schulter-OCD
  - 9.7.3. Mediale Schulterinstabilität
- 9.8. Muskelpathologien
  - 9.8.1. Fibrotische Kontraktur des Musculus infraspinatus
  - 9.8.2. Kontraktur der Beugemuskeln des Unterarms
  - 9.8.3. Quadrizeps-Kontraktur
  - 9.8.4. Fibrotische Myopathie des Gracilis-Muskels
- 9.9. Sehnen- und Bänderpathologien
  - 9.9.1. Bicipitale Tenosynovitis
  - 9.9.2. Tendinopathie des Musculus supraspinatus
  - 9.9.3. Überstreckung des Karpalbereichs
  - 9.9.4. Riss der Patellasehne
  - 9.9.5. Achillessehnenverletzung
- 9.10. Andere Pathologien
  - 9.10.1. Panosteitis
  - 9.10.2. Hypertrophe Osteopathie
  - 9.10.3. Muskuloskeletale Tumore

## Modul 10. Rehabilitationsplan: Ausarbeitung eines Rehabilitationsprogramms und Kommunikation mit dem Eigentümer

- 10.1. Erstellung eines Rehabilitationsplans - wo soll ich anfangen?
  - 10.1.1. Welche Fälle sprechen auf Physiotherapie und Rehabilitation an?
  - 10.1.2. Zielsetzungen und Arbeitsmethoden
  - 10.1.3. Zu berücksichtigende Unannehmlichkeiten und Umstände
  - 10.1.4. Was ist in der Rehabilitation zu bewerten?
- 10.2. Wie kann ich rehabilitieren?
  - 10.2.1. Therapeut-Patienten-Beziehung
  - 10.2.2. Anpassung an den Patienten
  - 10.2.3. Motivation der Patienten
  - 10.2.4. Grundlegende Aspekte eines Rehabilitationsprogramms
    - 10.2.4.1. Frequenz
    - 10.2.4.2. Intensität
    - 10.2.4.3. Dauer
    - 10.2.4.4. Arten von Übungen
- 10.3. Entwurf eines Plans für Rehabilitationsmedizin
  - 10.3.1. Optimierung und kostengünstigere Nutzung von Zeit und Raum des Rehabilitationszentrums
  - 10.3.2. Individualisierung des therapeutischen Protokolls
  - 10.3.3. Erfolg des Rehabilitationsplans
- 10.4. Leitung eines Veterinärzentrums
  - 10.4.1. Zu berücksichtigende Faktoren
  - 10.4.2. Zustellung an den Tierarzt/die Überweisungsstelle
  - 10.4.3. Ist die soziale Vernetzung wichtig?
- 10.5. Kommunikation mit dem Eigentümer und/oder der für das Tier verantwortlichen Person
  - 10.5.1. Qualität der Pflege
  - 10.5.2. Integration des Eigentümers in die Therapie
  - 10.5.3. Kommunikation mit dem Eigentümer
- 10.6. Rehabilitation und Physiotherapie bei Rückenmarksverletzungen
  - 10.6.1. Einführung
  - 10.6.2. Häufige neurologische Pathologien
  - 10.6.3. Therapeutische Allgemeinheiten

- 10.7. Rehabilitation und Physiotherapie von Patienten mit Osteoarthritis
  - 10.7.1. Umgebung
  - 10.7.2. Begleitende Krankheiten
  - 10.7.3. Gewichtskontrolle
  - 10.7.4. Rehabilitations- und Physiotherapieplan
- 10.8. Rehabilitation von Frakturen
  - 10.8.1. Diaphysäre Frakturen
  - 10.8.2. Gelenkfrakturen
  - 10.8.3. Nicht verschließbare Frakturen
- 10.9. Prä- und postoperative Rehabilitation
  - 10.9.1. Dysplasie des Ellenbogens
  - 10.9.2. Dysplasie der Hüfte
  - 10.9.3. Riss des Kreuzbandes
- 10.10. Andere Rehabilitationspläne
  - 10.10.1. Krankheiten bei jungen Tieren unter 1 Jahr
  - 10.10.2. Präventive Rehabilitation
  - 10.10.3. Überlegungen für den Herzpatienten



*Wenn Sie in Ihrem Beruf vorankommen und ein angesehener Tierarzt werden wollen, sind Sie bei uns genau richtig"*



# 06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





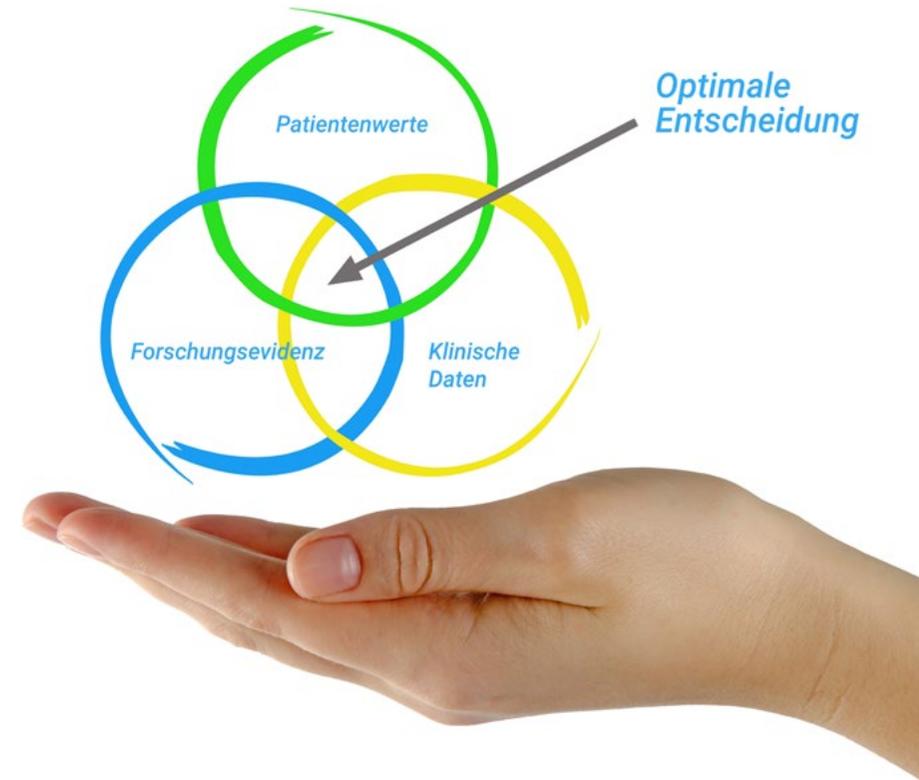
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



*Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

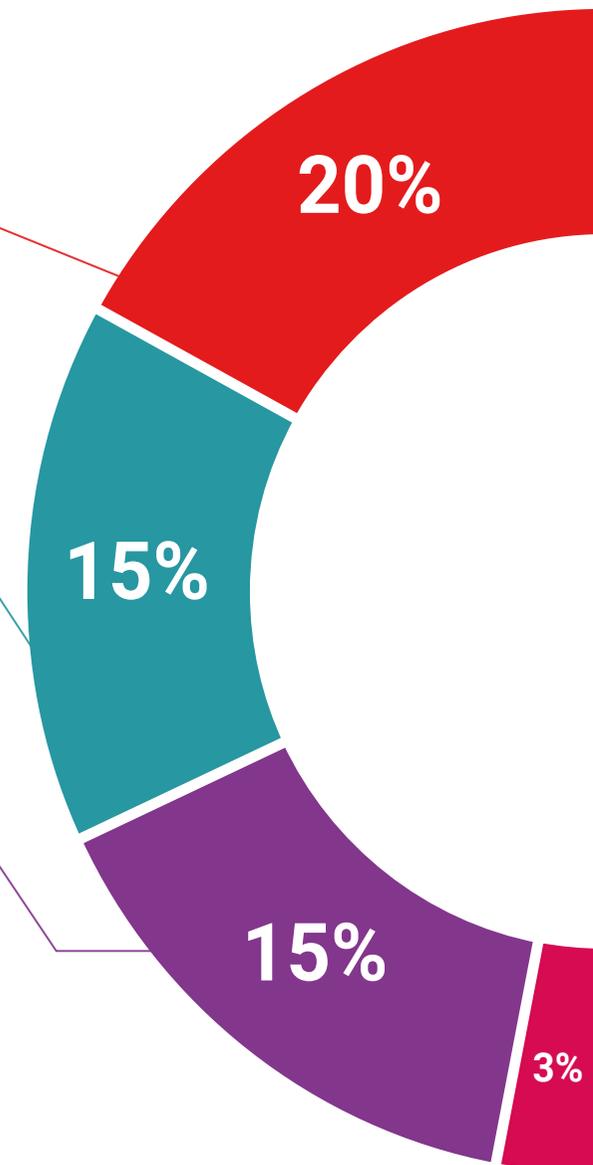
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

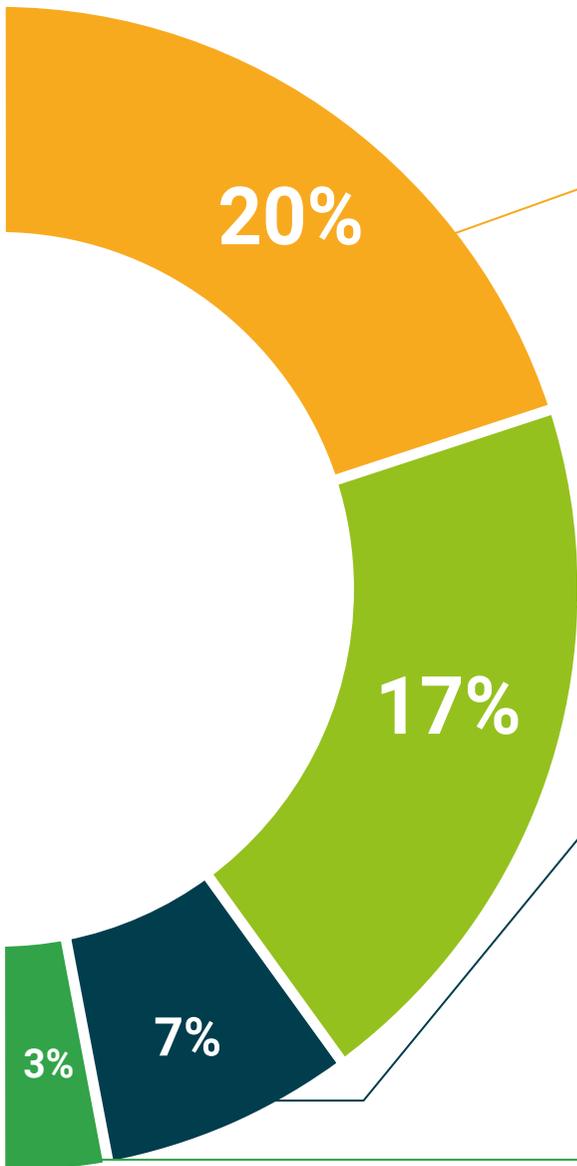
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologische Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren  
Universitätsabschluss ohne lästige  
Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung instituten  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Privater Masterstudiengang**  
Physiotherapie und  
Rehabilitation von Kleintieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Physiotherapie und Rehabilitation von Kleintieren

